



14. INTEGRATIONS- KONFERENZ DES LANDES OBERÖSTERREICH

Montag, 16. Mai 2022

09:30 – 15:00 Uhr, Ursulinenhof, OK-Platz, 4020 Linz



ist Integrationsstelle
Oberösterreich



Fluchtbewegung Ukraine

Integration durch Deutsch.

Als die ersten Ukrainerinnen und Ukrainer ihre Heimat verlassen mussten, haben wir uns in Oberösterreich sofort vorbereitet, um sie bei uns aufnehmen zu können. Die Solidarität im Land ist überwältigend. Jetzt geht es darum, rasch Deutsch zu lernen und zu arbeiten.

Mit Stand Ende April leben über 6.500 vertriebene Ukrainerinnen und Ukrainer in Oberösterreich. Sie mussten ihre Heimat verlassen und von einem Tag auf den anderen ihre Familien, ihre Häuser und Jobs zurücklassen.

Die Solidarität und Hilfsbereitschaft der ersten Woche war überwältigend. Als es darum ging, die Menschen rasch zu versorgen und unterzubringen, hat das ganze Land tatkräftig mitgeholfen. Diese Solidarität braucht es auch im nächsten Schritt, wenn es darum geht, Deutsch zu lernen und eine Arbeit zu finden. Entscheidend sind immer – und das haben die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte gezeigt – die ersten Monate in einem neuen Land. Dass wir noch im März ein umfassendes Deutschpaket geschnürt und im April einstimmig in der Landesregierung beschlossen haben, war der erste wichtige

Schritt. Der große Ansturm auf das Deutschangebot zeigt, dass die Menschen Deutsch lernen wollen, um hier zu arbeiten und sich zu integrieren. Dieses Ziel verfolgen wir konsequent, denn Sprache und Arbeit sind der Schlüssel für eine gelungene Integration.

Genau diesem Thema widmet sich auch ganz bewusst die heurige 14. Integrationskonferenz und ich freue mich, dass wir dieses Thema gemeinsam diskutieren und reflektieren, um an einer gelingenden Integration der Menschen aus der Ukraine zu arbeiten. Danke für Ihren Beitrag!

Ihr



Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Integrationslandesrat



ABLAUF

08:30 Uhr	Einlass
09:25 Uhr	Online-Einstieg zur Konferenz
09:30 Uhr	Begrüßung zur Integrationskonferenz 2022
09:45 Uhr	Begrüßung und aktuelle Entwicklungen Integrationslandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
10:00 Uhr	Keynote: Migrationsforscher Gerald Knaus
10:45 Uhr	Fragen und Diskussion (digital und analog) mit Gerald Knaus und Integrationslandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
11:45 Uhr	Ende der Online-Übertragung Kurz-Vorstellung der drei Panels
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:30 Uhr	Panels <ol style="list-style-type: none">1. Zusammenleben in Oberösterreich - Freiwilliges Engagement2. Integrationsperspektiven durch Spracherwerb3. Möglichkeiten zur Arbeitsmarktintegration
14:30 Uhr	Zusammenschau der Panels
14:45 Uhr	Abschlussworte und Ausblick Integrationslandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
15:00 Uhr	Ende und Ausklang
Moderation:	Delna Antia-Tatić

KEYNOTE



Gerald Knaus Migrationsforscher

Gerald Knaus ist Gründungsvorsitzender der Europäischen Stabilitätsinitiative (ESI). Nach seinem Studium in Oxford, Brüssel und Bologna lehrte er Wirtschaftswissenschaften in der Ukraine und arbeitete zehn Jahre lang für NGOs und internationale Organisationen in Bulgarien, Bosnien und dem Kosovo. Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu den Themen Migration, Rechtsstaatlichkeit, sowie Korruption. 2020 veröffentlichte er den SPIEGEL-Bestseller „Welche Grenzen brauchen wir?“.

„In den ersten zwei Wochen des russischen Überfalls auf die Ukraine flohen über 2,5 Millionen Menschen in die EU. Überall in der Ukraine zerstören russische Truppen zivile Infrastruktur, greifen Wohnbezirke an, lassen Bürgermeister entführen. Ihr Ziel: Terror und Massenvertreibung. Wenn tatsächlich zehn Millionen Ukrainer in die EU fliehen: Dreht sich dann die Stimmung? Das Bewusstsein, dass die Flüchtlinge sich nicht selbst verteilen werden und eine gesamteuropäische Mobilisierung nötig ist, fehlt noch, in Brüssel und in vielen nationalen Hauptstädten. Es wäre daher ein starkes Signal, würden Europas große Städte – von Paris bis Tirana, von Lissabon bis Athen – gemeinsam anbieten, jeweils zwei Prozent ihrer Bevölkerung als Flüchtlinge aufzunehmen und zu versorgen. Es geht heute darum, Menschen zu helfen, den Westen als Wertegemeinschaft wiederherzustellen, und auf menschenverachtenden Zynismus mit Humanität zu antworten. Putin setzt auf Europas Angst vor Flüchtlingen. Es liegt an den Demokratien Europas das Gegenteil zu beweisen.“

PANELS

Am Nachmittag stehen den Teilnehmer*innen der Konferenz drei Panels zur Auswahl, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Fluchtbewegung aus der Ukraine befassen. Für jedes Panel konnten zwei Fachexpert*innen gewonnen werden, die einerseits einen Input zum jeweiligen Thema liefern und andererseits zum Austausch von Erfahrungen sowie zur Wissenslukrierung einladen.

Die drei Panels finden parallel statt:

1. Zusammenleben in Oberösterreich - Freiwilliges Engagement
2. Integrationsperspektiven durch Spracherwerb
3. Möglichkeiten zur Arbeitsmarktintegration

Panel 1

Zusammenleben in Oberösterreich - Freiwilliges Engagement

In diesem Panel wird ein Licht auf das gelingende Zusammenleben in Oberösterreich und die Freiwilligeninitiativen geworfen. Wie kann eine rasche Orientierung in den Gemeinden gewährleistet werden? Was brauchen die Initiativen, um optimal begleitet und unterstützt zu werden? Was wurde aus der Fluchtbewegung 2015 gelernt und welche spezifischen Herausforderungen gibt es im Umgang mit den Geflüchteten aus der Ukraine?

Sie diskutieren im Panel „Zusammenleben in Oberösterreich - Freiwilliges Engagement“ mit den Fachexpert*innen:

Mag. Simon Weiß, Volkshilfe Oberösterreich
Andrea Mayrwöger, ZusammenHelfen in OÖ



Foto: Volkshilfe



Foto: Selam Ebead

Panel 2

Integrationsperspektiven durch Spracherwerb

Sprache gilt seit jeher als Schlüssel zur Integration. Welche Möglichkeiten gibt es, dass geflüchtete Menschen rasch an notwendige Deutschkurse gelangen? Welche Angebote werden geschaffen? Wie heterogen ist die Bildungsvorgeschichte von geflüchteten Ukrainer*innen? Welche Parameter sind für die Bereitstellung von Deutschkursen wichtig?

Diese und weitere Fragen diskutieren Sie im Panel „Integrationsperspektiven durch Spracherwerb“ mit den Expert*innen:

Dipl. Soz. Kenan Güngör, Soziologe und Integrationsexperte
MMag.^a Julia Panholzer, Volkshochschule OÖ



Foto: Magdalena Possert



Foto: VHS, OÖ

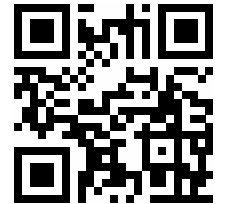


**Wir bitten um Online-Anmeldung
bis Montag, 9. Mai 2022 auf:**

www.land-oberoesterreich.gv.at/integrationskonferenz2022

**Der Online-Übertragung der
Diskussionen und Vorträge können Sie
unter folgendem Link
beiwohnen:**

<https://youtu.be/q97TUpMHYrY>



Die Integrationskonferenz wird im Freien Radio Freistadt
ausgestrahlt und einzelne Beiträge können nachgehört werden.
Nähere Informationen auf frf.at

Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen.



VERANSTALTERIN

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales
Integrationsstelle OÖ
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Panel 3

Möglichkeiten zur Arbeitsmarkt- integration

In diesem Panel werden die verschiedenen Aspekte für eine gelingende und rasche Integration in den oberösterreichischen Arbeitsmarkt behandelt. Welche Perspektiven haben geflüchtete Menschen aus der Ukraine? Wie kann sichergestellt werden, dass die Ukrainer*innen entsprechend ihren Qualifikationen eingesetzt werden? Welche Rahmenbedingungen braucht es (Stichwort Kinderbetreuung)?

Im Panel „Möglichkeiten zur Arbeitsmarktintegration“ diskutieren Sie mit den Fachexpertinnen:

**Iris Schmidt MA, AMS Oberösterreich
MMag.^a Magdalena Danner, migrare -
Zentrum für MigrantInnen OÖ**



Foto: Sabine Starmayr



Foto: Erkan Kadir